

Table with market data for Berlin, 31. Januar. Columns include 'Cours vom 29.', '31.', and 'Cours vom 29.', '31.'. Rows list various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, Spiritus, and Petroleum.

Table with market data for Wien, 31. Januar. Columns include 'Cours vom 29.', '31.', and 'Cours vom 29.', '31.'. Rows list financial instruments like Credit-Actien, St.-Eis.-A.-Cert., and various bonds.

Table with market data for Paris, 31. Januar. Columns include 'Cours vom 29.', '31.', and 'Cours vom 29.', '31.'. Rows list various commodities and financial instruments.

Table with market data for London, 31. Januar. Columns include 'Cours vom 29.', '31.', and 'Cours vom 29.', '31.'. Rows list various commodities and financial instruments.

Table with market data for Frankfurt a. M., 31. Januar. Columns include 'Cours vom 29.', '31.', and 'Cours vom 29.', '31.'. Rows list various commodities and financial instruments.

Table with market data for Köln, 31. Januar. Columns include 'Cours vom 29.', '31.', and 'Cours vom 29.', '31.'. Rows list various commodities and financial instruments.

Table with market data for Hamburg, 31. Januar. Columns include 'Cours vom 29.', '31.', and 'Cours vom 29.', '31.'. Rows list various commodities and financial instruments.

Table with market data for Amsterdam, 31. Januar. Columns include 'Cours vom 29.', '31.', and 'Cours vom 29.', '31.'. Rows list various commodities and financial instruments.

Table with market data for Paris, 31. Januar. Columns include 'Cours vom 29.', '31.', and 'Cours vom 29.', '31.'. Rows list various commodities and financial instruments.

Table with market data for London, 31. Januar. Columns include 'Cours vom 29.', '31.', and 'Cours vom 29.', '31.'. Rows list various commodities and financial instruments.

Table with market data for Liverpool, 31. Januar. Columns include 'Cours vom 29.', '31.', and 'Cours vom 29.', '31.'. Rows list various commodities and financial instruments.

Table with market data for Glasgow, 31. Januar. Columns include 'Cours vom 29.', '31.', and 'Cours vom 29.', '31.'. Rows list various commodities and financial instruments.

Table with market data for Wien, 31. Januar. Columns include 'Cours vom 29.', '31.', and 'Cours vom 29.', '31.'. Rows list various commodities and financial instruments.

Table with market data for Hamburg, 31. Januar. Columns include 'Cours vom 29.', '31.', and 'Cours vom 29.', '31.'. Rows list various commodities and financial instruments.

Table with market data for Frankfurt a. M., 31. Januar. Columns include 'Cours vom 29.', '31.', and 'Cours vom 29.', '31.'. Rows list various commodities and financial instruments.

Table with market data for London, 31. Januar. Columns include 'Cours vom 29.', '31.', and 'Cours vom 29.', '31.'. Rows list various commodities and financial instruments.

Table with market data for Paris, 31. Januar. Columns include 'Cours vom 29.', '31.', and 'Cours vom 29.', '31.'. Rows list various commodities and financial instruments.

Table with market data for Amsterdam, 31. Januar. Columns include 'Cours vom 29.', '31.', and 'Cours vom 29.', '31.'. Rows list various commodities and financial instruments.

dem Prinzen Wilhelm die Teilnahme des Hauses an der Geburt des Sohnes des Prinzen Wilhelm auszusprechen. Die zweite Lesung des Staatshaushalts wird bei dem Etat der indirekten Steuern fortgesetzt.

Abg. Graf Kanitz seine Beschwerden über die im kaiserlichen statistischen Amt bei der Aufstellung der Handelsstatistik beobachtete Methode, welche unsere Handelsbilanz in zu ungünstigem Lichte erscheinen lasse und nicht eine Handelsbilanz, sondern eine Zahlungsbilanz ergebe.

Abg. Dr. Meyer (Breslau): Ich halte es für ganz unmöglich, eine sichere Rechnung darüber aufzustellen, wie viel ein Land am andern verdient. Es kommt bei dieser Statistik nicht auf die Methode, sondern darauf an, daß stets dieselbe Methode angewandt wird.

Finanzminister Dr. von Scholz erblidet in der Bemerkung des Abg. Dr. Meyer, daß Deutschland einen größeren Capitalreichtum als vor Jahren besitze, eine Anerkennung der herrschenden Wirtschaftspolitik, und befreit, daß die Tendenz bestehe, in der Handelsstatistik unsere Verhältnisse besser erscheinen zu lassen, als die anderer Länder.

Abg. Dr. Witthoff sieht das Haupthindernis einer guten Handelsstatistik darin, daß in den handelsstatistischen Tabellen Waaren, die aus dem Auslande kamen und in Hamburg oder Bremen gelagert haben, aufgeführt würden als aus diesen Städten kommend.

Abg. Graf Kanitz erblidet in dem Anstand, daß soviel Geld bei uns in ausländischen Werthen angelegt würde, ein behauerliches Zeichen dafür, daß das deutsche Capital im Inlande bei dem Darniederliegen von Industrie, Landwirtschaft und Handel keine Verwendung mehr finde.

Abg. Dr. Meyer-Breslau führt aus, daß der Capitalzuwachs seit der Einführung der neuen Wirtschaftspolitik langsamer gewachsen sei. Ein Ueberwiegen der Einfuhr über die Ausfuhr zeige fast jede Handelsbilanz; das sei jedoch nur ein gutes Zeichen.

Geb. Rath Lüders weist darauf hin, daß die in Rede stehenden Anstalten meist dem Cultusminister unterständen. Dem Handelsminister unterständen nur die Fach- und Fortbildungsschulen.

Bei Capitel 69 b, „Königliches Institut für Glasmalerei“ äußert Abg. Goldschmidt (deutschfreisinnig) Bedenken gegen die Verstaatlichung dieses Instituts, aus welcher er eine Schädigung der Privatindustrie befürchtet.

Geb. Rath Lüders begründet die Position damit, daß ein Staatsinstitut die meiste Garantie für wirklich gebiegene Arbeiten gewähre. Eine Concurrenz gegen die Privatindustrie sei nicht beabsichtigt.

Abg. Frdr. v. Minnigerode (cons.) will die Position nur als ein versuchsweises Provisorium angesehen wissen, so daß also keine neuen Beamten mit dauerndem Gehalt einzustellen, sondern nur geeignete Kräfte kurze Frist zu engagieren seien.

Abg. Dr. Meyer-Breslau (dir.) hält das Vorliegen eines staatlichen Interesses nicht für erwiesen. Eine Sicherheit dafür, daß die Privatindustrie ihre Schuldigkeit thun werde, lasse sich allerdings nicht nachweisen.

Abg. Dr. Kropatschek (cons.) wünscht das Institut schon aus dem Grunde erhalten zu sehen, weil es von Friedrich Wilhelm IV. angelegt sei und der Glasmalerei einen bedeutenden Aufschwung gegeben habe.

Abg. Dr. Goldschmidt betont dem gegenüber, daß er gegen das Institut als reines Lehrinstitut nichts einzuwenden habe, nur die Concurrenz gegen Private wolle er verhindern.

Abg. Dr. Meyer-Breslau: Bei dem physikalisch-electrischen Reichsinstitut habe es sich um eine Anstalt gehandelt, deren Aufgabe durch keine Privatindustrie erfüllt werden könnte.

Abg. Dr. Meyer-Breslau: Bei dem physikalisch-electrischen Reichsinstitut habe es sich um eine Anstalt gehandelt, deren Aufgabe durch keine Privatindustrie erfüllt werden könnte.

Kropatschek werde sich deshalb sowohl in Bezug auf die Kunstrichtung der Bötter als auch auf die attischen Salze geirrt haben. (Heiterkeit.) Der Titel wird bewilligt, ebenso der Rest dieses Etats.

Abg. Dr. Mühlmann, ob es wahr sei, daß die Regierung beabsichtige, das bisherige System, wonach die Subalternbeamten bei den Regierungen durch die ganze Monarchie rangirten, wieder aufzugeben.

Abg. Seyffardt-Magdeburg den Minister, in Crefeld ein Landgericht zu errichten. Es sei eine Anomalie, daß an einem so industriellen und volkreichen Ort ein solches Institut nicht bestehe.

Abg. Schmiebing bittet den Minister, die Errichtung eines Landgerichts in Bochum nochmals in wohlwollender Erwägung zu ziehen. Geb. Rath Schmidt erklärt, dies sei geschehen und die eingeforderten Berichte seien der Sache durchaus günstig.

Abg. Wundel (deutschfreisinnig): Nach Mittheilungen, die mir gemacht sind, hat im letzten Reichstag seitens der Regierung die Absicht vorgelegen, zur Hebung der Einnahmen des Justizsystems die Annahmsgebühren herabzusetzen.

Abg. Wundel (deutschfreisinnig): Nach Mittheilungen, die mir gemacht sind, hat im letzten Reichstag seitens der Regierung die Absicht vorgelegen, zur Hebung der Einnahmen des Justizsystems die Annahmsgebühren herabzusetzen.

Abg. Wundel (deutschfreisinnig): Nach Mittheilungen, die mir gemacht sind, hat im letzten Reichstag seitens der Regierung die Absicht vorgelegen, zur Hebung der Einnahmen des Justizsystems die Annahmsgebühren herabzusetzen.

Abg. Wundel (deutschfreisinnig): Nach Mittheilungen, die mir gemacht sind, hat im letzten Reichstag seitens der Regierung die Absicht vorgelegen, zur Hebung der Einnahmen des Justizsystems die Annahmsgebühren herabzusetzen.

Abg. Wundel (deutschfreisinnig): Nach Mittheilungen, die mir gemacht sind, hat im letzten Reichstag seitens der Regierung die Absicht vorgelegen, zur Hebung der Einnahmen des Justizsystems die Annahmsgebühren herabzusetzen.

Abg. Wundel (deutschfreisinnig): Nach Mittheilungen, die mir gemacht sind, hat im letzten Reichstag seitens der Regierung die Absicht vorgelegen, zur Hebung der Einnahmen des Justizsystems die Annahmsgebühren herabzusetzen.

Abg. Wundel (deutschfreisinnig): Nach Mittheilungen, die mir gemacht sind, hat im letzten Reichstag seitens der Regierung die Absicht vorgelegen, zur Hebung der Einnahmen des Justizsystems die Annahmsgebühren herabzusetzen.

Abg. Wundel (deutschfreisinnig): Nach Mittheilungen, die mir gemacht sind, hat im letzten Reichstag seitens der Regierung die Absicht vorgelegen, zur Hebung der Einnahmen des Justizsystems die Annahmsgebühren herabzusetzen.

Abg. Wundel (deutschfreisinnig): Nach Mittheilungen, die mir gemacht sind, hat im letzten Reichstag seitens der Regierung die Absicht vorgelegen, zur Hebung der Einnahmen des Justizsystems die Annahmsgebühren herabzusetzen.

Abg. Wundel (deutschfreisinnig): Nach Mittheilungen, die mir gemacht sind, hat im letzten Reichstag seitens der Regierung die Absicht vorgelegen, zur Hebung der Einnahmen des Justizsystems die Annahmsgebühren herabzusetzen.

Abg. Wundel (deutschfreisinnig): Nach Mittheilungen, die mir gemacht sind, hat im letzten Reichstag seitens der Regierung die Absicht vorgelegen, zur Hebung der Einnahmen des Justizsystems die Annahmsgebühren herabzusetzen.

Abg. Wundel (deutschfreisinnig): Nach Mittheilungen, die mir gemacht sind, hat im letzten Reichstag seitens der Regierung die Absicht vorgelegen, zur Hebung der Einnahmen des Justizsystems die Annahmsgebühren herabzusetzen.

Telegraphischer Specialdienst der Breslauer Zeitung. Landtag.

Berlin, 31. Jan. Die Majorität des Abgeordnetenhauses will dem Reichstage den Gesellen nicht thun, sich zu vertagen, um die Wahlvorbereitungen zu erleichtern, und deshalb wird Tag für Tag Sitzung gehalten und geredet, auch wenn Haus und Tribünen immer leerer werden.

Abgeordnetenhaus. 10. Sitzung vom 31. Januar. 11 Uhr. Eingegangen sind die Nachweisungen über die eingestellten Leitungen aus Staatsmitteln für römisch-katholische Bischöfe und Geistliche.

Berlin, 31. Januar. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ hält es für angezeigt, heute an leitender Stelle darauf aufmerksam zu machen, daß auch Communalbeamte nach einem Erkenntnis des Obergerichtes wegen Agitationen in Volksversammlungen diszipliniert werden können.

Berlin, 31. Januar. Wie die „Nat.-Ztg.“ hört, sind diejenigen Militärgenossen, welche sich an der Einladung zu der ursprünglich auf den 2. Februar anberaumten kirchlichen Versammlung zur Agitation für den Antrag Hammerstein-Kleist beteiligt haben, seitens der Generalcommandos darauf hingewiesen worden, daß die Theilnahme an der Einleitung, Berathung und Beschlußfassung dieser Versammlung von Seiten der Militärgenossen als gesetzlich nicht zulässig erachtet.

Berlin, 31. Jan. Der evangelische Feldpropst der Armee, Constoralrath Dr. Richter, hat eine Ansprache an die Militärgenossenschaft gehalten, in welcher er seine Ernennung mittheilt und gelobt, sein Amt mit Gerechtigkeit und ohne Menschenfurcht zu führen.

Statt besonderer Meldung.
Die Verlobung unserer Tochter
Clara mit dem Kaufmann Herrn
Rudolph Beerel in Gubrau beehren
wir uns ergebenst anzuzeigen. [1574]
Girschberg i. Schl., im Jan. 1887.
Herrmann Rosenthal
und Frau Bertha, geb. Beerel.

Clara Rosenthal,
Rudolph Beerel,
Verlobte.
Girschberg. Gubrau.

Die Verlobung ihrer Tochter
Adele mit Herrn **Alexander Guttman**
in Tarnowitz beehren sich hiermit
ergebenst anzuzeigen. [644]
H. Loebinger und Frau,
verwitwet gewesene Müller.
Scharley, im Januar 1887.

Adele Müller,
Alexander Guttman,
Verlobte.
Scharley. Tarnowitz.

Meine Frau **Jenny** geb. **Freunden-**
thal wurde gestern von einem ge-
sunden Mädchen glücklich entbunden.
Breslau, 30. Januar 1887.
Mag. Heimann,
[2096] Freiburgerstraße 31.

Durch die glückliche Geburt
eines munteren Knaben wurden
hocherfreut [2114]

Julius Kuznitsky und Frau
Lina, geb. Adler.
Kattowitz OS., d. 29. Jan. 1887.

Durch die Geburt einer munteren
Tochter wurden erfreut [1589]
M. Babrian und Frau
Natalie, geb. Wiener.
Ober-Heybuck, den 29. Jan. 1887

Heut Morgen verschied nach langem Leiden
sanft im 65. Lebensjahre meine herzengute, innig-
geliebte Gattin, [1573]

Frau Dorothea Schlesinger,
geborene **Hausmann.**

Tiefbetrubt zeige ich dies allen Freunden und
Bekanntem hiermit an.

Ratibor, den 30. Januar 1887.

Löbel Schlesinger,
zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die überaus grosse Theilnahme bei der Beerdigung des
Kaufmanns Herrn **Max Grüttner** sagen den tiefgefühltesten Dank
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Breslau, d. 31. Januar 1887. [656]

Gleiwitz.
Hôtel goldene Gans.
Besitzer **C. G. Krüger,** früher Dypeln.

Inventur-Ausverkauf.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir in allen Theilen unseres grossen **Sammet-,
Seiden-, Woll- und Waschstoff-Lagers** einen **Total-Ausverkauf**

50%

unter den bisherigen Preisen.

2000 Mtr. Seidenstoff-Reste (knappe Roben),

nur neuen modernen Genres, zu fabelhaft

billigen Preisen.

Sittner & Lichtheim,

Hoflieferanten,

Schweidnitzerstrasse Nr. 78.

Der erste große

Inventur-Ausverkauf

nur gegen Baarzahlung
begann gestern Montag, den 31. Januar, und dauert bis Donnerstag,
den 3. Februar.

Derselbe wird bei nur guten Waaren Ueberraschendes an Billigkeit bieten, insbesondere einzelne
Damenhemden, Hosen, Jacken, Röcke, Herren-Wäsche, Etricotagen, Tischzeuge, Handtücher,
Servietten, Tischtücher älterer zurückgelegter Muster, verschiedene verpackte Wäschestücke, Schürzen,
Kinderkleidchen etc., worauf ich das kaufslustige Publikum besonders aufmerksam mache. [1588]

Eduard Bielschowsky junior,
Leinenhaus, Breslau, Nicolaistr. 76.

Neuheiten für die Frühjahrs-toilette

sind bereits in großartiger Auswahl eingetroffen.

Adolf Sachs,

Hoflieferant Sr. Kais. Königl. Hoheit des Kronprinzen.

Selten günstiger Gelegenheitskauf.

Ein großer Posten

Seidenstoffe

in schwarz, hell und dunkelfarbig, nur vorzügliche Qualitäten, sind per Meter zu **2,50 Mk.**
und **3 Mk.** zum Ausverkauf gestellt. [1593]

Hugo Cohn, Schweidnitzer Str. 50.

Stahlbronze-Obstmesser,
per Dtzd. v. 4 M.
an. Etuls u. eleg.
Ständer hierzu
in grosser Auswahl.

Reibemaschinen
mit einseitig-
em Guss-
mantel
1,90 Mk.,
mit emaillirt.
Umkleidung
3 Mk.
Universal-
Reibe- und
Schneide-
Maschinen
25 Mk.

Unser neuer Preiscurant
über div. Haushalt- u. Luxus-
Artikel steht auf Wunsch
gratis u. franco zu Diensten.

Herz & Ehrlich,
Breslau. [1564]

Perlen

aller Art,
Besafsteine,
Triangel, Schmelze,
Wachsperven
jede Farbe, neueste Dessins,
allerbilligste Preise bei
Hoflieferant [1581]

Albert Fuchs,
Schweidnitzer Str. 49.

Heinr. Adam,
5 Königsstr. 5, empfiehlt
echte Prof. Dr. Jäger'sche
Normal-Unterkleider
sowie die billigeren ungestem-
pelten Qualitäten. [1070]
Hauptdepôt von Hemden, Hemd-
hosen, Jacken, Beinkleidern,
Strümpfen, Socken
für Herren, Damen und Kinder.

Eislaufkappen
für Damen.
J. Wachsmann,
Hoflieferant. [1066]

Traugott Berndt,

Hof-Instrumentenbauer,

Breslau, Ring 8, sieben Churfürsten,
empfiehlt reiche Auswahl nach neuesten Systemen gebauter [7129]

Salon- und Wignon-Flügel,
letztere nur 1 Mtr. 75 Cmt. lang, dabei von brillanter Tonfülle

und vorzüglicher Spielart. **Pianinos** mit Eisenrahmen,
gerad- und kreuzförmig gebaut, in einfacher und auch höchst eleganter
Ausstattung zu soliden Preisen und constanten Zahlungsbedingungen.
Annahme von gebrauchten Instrumenten.

**Ball-
Oberhemden,
Hautes Nouveautés,**
empfang von Paris
J. Wachsmann,
Hoflieferant, [1065]
Schweidnitzerstraße 30.
Ball-Gravatten, Ball-Handschuh.

Grosses Lager von Büchern
aus allen Zweigen
der Literatur.
**Journal-
Lesezirkel**
von 74 Zeit-
schriften.
H. Scholtz,
Buchhandlung
in Breslau,
Stadttheater.
**Bücher-
Leih-Institut**
für neueste
deutsche, französ.,
u. englische Literatur.
Abonnements
können täglich beginnen.
Prospecte gratis und franco.

Verlags-, Sortiments-
und Antiquariats-Buchhandlung
Wilhelm Koebner
(L. F. Maske's Antiquariat)
Schmiedebrücke 56.
Parterre und I. Etage.

Grosses Bücher-Lager
aller Fächer,
neu und antiquarisch. [343]

Annahme von Abonnements
auf alle
Lieferungswerke und Zeitschriften.

Kataloge gratis und franco.

Ankauf von Bibliotheken
und werthvollen Werken,

Königliche
Hof-Musikalien-
Buch- und
Kunst-Handlung
von

Julius Hainauer,
Schweidnitzer-Strasse No. 52.

Musikalien-Leih-Institut.

Leih-Bibliothek.

**Bücher- und Journal-
Lese-Zirkel.**

Abonnements
zu den billigsten Bedingungen
können v. jedem Tage ab beginnen.
Prospecte gratis. — Kataloge leihweise.

Auswärtigen
in Anbetracht der Entfernung
besonders Vergünstigungen.

Julius Hainauer,
Schweidnitzer-Strasse 52,
im ersten Viertel vom Ringe.

Seben erschien der II. Band von
**Heinrich Heines
Gesammelte Werke**
Herausgegeben
von **Gustav Karples.**
Kritische Gesamtausgabe.
Erscheint in 9 Bänden groß
Octav à M. 2,50, in Halbfrz.
geb. à M. 3,50. [645]
Berlin. G. Grote'scher Verlag.

Damen werden freit in u. außer
dem Hause. **F. Wollanck,**
[2093] vis-à-vis Liebich's Etabl.

Raispigel mit Vergrößerungsglas, patentirte Klapp-, Hand- und Stellspiegel, faconirte Spiegel mit Malerei empfiehlt W. H. Ermiler, Königl. Hoflieferant, Schweidnitzerstr. 5. [1577]

Großer Inventur-Ausverkauf zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen*) bei Berthold Clermont, Leinwand-, Tischzeug- und Wäsche-Handlung, Schweidnitzerstraße 5, Eingang Junkernstraße.

*) Besonders für Braut-Ausstattungen äußerst vortheilhafte Gelegenheit zu billigen Einkäufen. [2132]



Wer sich einen solchen Wohlthun beizubehalten kauft, kann sich ohne Mühe und Kosten täglich warm haben. Zu einem Bade gehören nur 5 Kübel Wasser und für 10 Pf. Kohlen. Da nur ein tägliches Bad die Gesundheit erhält, so sollte ein solcher Badestuhl in keinem Haushalt fehlen. Ausführl. illustr. Preisencour. mit Verzeichn. meiner bisherigen Kunden gratis und franco. [1484] L. Weyl, Berlin W., Leipzigerstr. 41.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt Neue Weltgasse Nr. 38 befindet sich immer noch und reinigt täglich. [1581] Auf Verlangen werden die Betten geholt und abgetragen.



Winter- u. Sommerkur für Lungenkranke Dr. Römpler's Heilanstalt Goerbersdorf, Schloesen. Prospective gratis u. franco. [371]

Ausführliches siehe „Deutsche Illustrirte Zeitung“ III. Jahrgang Nr. 23.

I. Große Pommersche Lotterie. Ziehung in Stettin 23. März 1887. Gewinne i. B. v. M. 60 000. 1 à 20 000 = 20 000. 1 à 10 000 = 10 000. 1 à 2 000 = 2 000. 1 à 1 500 = 1 500. 1 à 1 000 = 1 000. 4 à 500 = 2 000. 5 à 300 = 1 500. 10 à 200 = 2 000. 10 à 100 = 1 000. Loose à 1 M., 11 St. 10 M., 28 St. 25 M. (Porto und Liffe 20 Pf.) empfehlen und versenden auch gegen Coupons und Briefmarken die mit dem General-Debit betrauten Bankhäuser Oscar Bräuer & Co., Breslau, Ohlauerstraße Nr. 87. Rob. Th. Schröder, Stettin. Für den vollen Werth der Gewinne garantiren wir dadurch, daß wir bereit sind, jedes Gewinnloos sofort abzüglich 10% gegen Baar anzukaufen. [1570] Wiederverkäufer können sich melden.

Hämoglobin München, 10. Juli 1884. (Patent 20927, Med. Dr. Pfeuffer, München.) Die f. Untersuchungsanstalt bezeugt, daß die von Hrn. Dr. Pfeuffer bereiteten Hämoglobin-Pastillen im Durchschnitt 1,3 Gramm Hämoglobin enthalten und daß diese frei sind von für die Ernährung ungeeigneten Bestandtheilen, wie solche im gewöhnlichen Blute als Excretionsstoffe vorhanden sind. Dr. R. Emerich (Docent an d. Universität München.) Obige Untersuchung bestätigt: Dr. Max v. Pettenkofer. (Geheimrath, f. Prof. an d. Universität München.) Dieses vorzügliche, von Ärzten anerkannte Naturheilmittel fein chemisches Eisen, Hämoglobin-Eisen-Eiseweiß, wie im Blute ist den Hb. Ärzten sehr zu empfehlen [73] gegen Blutarmuth, sowie für Bleichsüchtige. — 1 Sch. Pastillen 2 M., 1 Glas Hämoglobinsyrup 1 M. Bezug durch Apotheken (eventuell direct) von Dr. Pfeuffer zu München.

Wer eine reiche Heirath wünscht, verlange einfa. forstige Zuehung unserer reichen Heirathsvorstellung (in gut beschlossener Couvert direct). Porto 20 Pf. General-Anzeiger, Berlin SW. 61. (erste und größte Institution der Welt). Für Damen frei! Heiraths-Gesuch. Eine mir sehr nahe stehende Verwandte im Alter von 26 Jahren, aus besser Familie, mit einer Mitgabe von 9000 M. will ich verheirathen. [2144] Diesbezüg. Anfragen erbitten Schiffr. L. L. hauptpostlagernd Breslau.

Heirath! Für meine Verwandte, ein schönes Mädchen, mit Vermögen, welche von ihren Eltern das seit 30 Jahren bestehende Manufakturwaaren-Geschäft übernehmen wird, suche einen Lebensgefährten (Hr.). [1569] Off. unt. A. 68 an die Exp. der Bresl. Ztg. erbeten.

Buchali & Heckel, Breslau, Zwingerplatz 1, empfehlen als Special-Geschäft in vorzüglichen aromatischen Qualitäten Apricosen, Orange, Erdbeer, Himbeer, Johannisbeer, Reineclauden, Quitten und Hagebutten-Marmeladen lose per Pfund 0,80—1,40, [2092] ff. Kirsch- und Pflaumenmus, weich und hart, ferner: garantirt reine Bairische Schmalz-Butter nebst sämtlichen Artikeln zur feinen Bäckerei.

Thee-Vanille-Japan- u. China-Waaren Souchong-Thee, à Pfd. 2, 2,40, 2,80, 3, 3,50, 4, 4,50 bis 6 M., [1325] Melange-Thee, à Pfd. 3,50, 4, 5 und 6 M., Bruch-Thee, à Pfd. 1,60, 2, 2,40 und 3 M. Von Japan- und China-Waaren offeriren wir: Schirmchen, Fächer, Dosen, Schälchen, Körbchen, Kästchen, Bögel, Mäuschen, Thon- u. Stofffiguren, welche Artikel sich zu Cotillon-Geschenken eignen, ferner reizende Menükarten, Ballfächer etc. und machen ganz besonders auf unsere permanente Ausstellung von Japan- und China-Waaren aufmerksam. E. Astel & Co., Breslau, Albrechtsstrasse 17.

Sodener Mineral-Pastillen bereitet aus den Salzen der Quellen No. 3 und No 18 in Bad Schönn, unter Kontrolle des Königl. Sanitätsraths Herrn Dr. Eisinger. Dieselben sind mit großem Nutzen anwendbar: bei allen chronischen Catarrhen des Rachens, des Kehlkopfs und der Lungen; sie wirken in hohem Grade schmerzstillend, erleichtern hierdurch den Husten und führen Heilung herbei. oft so qualvollen Husten, welcher sich nicht durch irgend welche Mittel beseitigen lässt, ferner reizende Menükarten, Ballfächer etc. und machen ganz besonders auf unsere permanente Ausstellung von Japan- und China-Waaren aufmerksam. Haupt-Depot in Breslau: Oscar Glessner, Junkernstr. 33. [167]

METALL-PUTZ-POMADE Ich liefere nicht nur Doppelte Grösse meiner Metall-Putzpomade zum 10 Pfg.-Verkauf, sondern auch die allerfeinste Qualität! [1456] Es liegt in Jedermanns eigenem Interesse, genau auf Schutzmarke „GLOBUS“ und Firma Fritz Schulz jun., Leipzig, zu achten. Ueberall vorrätig.

Bekanntmachung. Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 25. October cr. machen wir hiermit wiederholt darauf aufmerksam, daß die bisher nicht convertirten Liegnitzer Stadtoobligationen de 1854 und 1878 pro 1. Februar und de 1880 pro 1. Mai 1887 zur Rückzahlung bei unserer Stadthauptkasse gefälligst sind. [1575] Liegnitz, den 20. December 1886. Der Magistrat. Oertel.

Erste ordentliche Lehrerstelle am Gymnasium zu Rattowitz. An dem hiesigen städtischen Gymnasium ist die erste ordentliche Lehrerstelle vom 1. April 1887 ab zu besetzen. Gehalt 3300 Mark und Wohnungsgeldzuschuß dritter Servisklasse 300 Mark. [1518] Bewerber, welche die volle Facultas in den alten Sprachen, die mittlere für Französisch besitzen, werden ergebenst ersucht, ihre Zeugnisse unter Beifügung eines Lebenslaufes bei uns bald einzureichen. Der Anzustellende hat nach hiesigem Ortsstatut mindestens in Höhe seines Jahresgehaltes sein Leben zu versichern. Umzugskosten werden nicht gewährt. Rattowitz, den 28. Januar 1887. Das Gymnasial-Curatorium.

Die Herren Mitglieder des Consum-Verein Scharley eingetragene Genossenschaft werden hierdurch zur ordentlichen General-Versammlung eingeladen für Mittwoch, den 9. Februar 1887, Vormittags 7 1/2 Uhr, im Zechenhanse der Erzwasche der Neue Selenegrube. Tagesordnung. 1) Mittheilung der Geschäftsergebnisse und der Bilanz pro 1886. 2) Bericht der Rechnungsrevisoren. 3) Beschlußfassung über die Gewinnvertheilung. 4) Ertheilung der Dedargen an Aufsichtsrath und Vorstand. 5) Wahl zweier Rechnungsrevisoren für das Jahr 1887. Scharley, den 30. Januar 1887. Für den Verwaltungsrath: Fipper. [652]

Submission. Die unterzeichnete Grubverwaltung beabsichtigt 1700 Stück eiserne Grubenschienen, 270 Stück alte Eisenbahnschienen und 400 Centner Modelleisen im Submissionswege zu beschaffen und werden schriftliche Offerten hierauf, die mit der Aufschrift: „Schienenofferte“ zu versehen sind, bis zum 10. Februar c. erbeten. Die Lieferungs-Bedingungen können bei uns eingesehen oder gegen Einsendung von 60 Pf. Copialien bezogen werden. Hermsdorf, Reg.-Bez. Breslau, den 29. Januar 1887. Die Verwaltung des Steinkohlen-Bergwerks Ber. Glückhils.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist unter Nr. 569 die Firma [1552] Franz Weigel zu Schweidnitz und als deren Inhaber der Kaufmann Joseph Franz Weigel in Schweidnitz heut eingetragen worden. Schweidnitz, den 27. Jan. 1887. Königlich-Amts-Gericht, Abtheilung IV.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist unter Nr. 568 die Firma [1553] Primus Schikantz zu Schweidnitz und als deren Inhaber der Kaufmann Primus Schikantz in Schweidnitz heut eingetragen worden. Schweidnitz, den 27. Jan. 1887. Königlich-Amtsgericht, Abtheilung IV.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist bei der unter Nr. 63 eingetragenen Firma: [1554] „J. Seeliger“ in Schweidnitz Nachstehendes eingetragen: Die Firma ist erloschen. Schweidnitz, den 28. Jan. 1887. Königlich-Amts-Gericht, Abtheilung IV.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist bei der unter Nr. 243 eingetragenen Firma [1555] Samuel Schein zu Schweidnitz heut Nachstehendes eingetragen worden: „die Firma ist erloschen.“ Schweidnitz, den 28. Jan. 1887. Königlich-Amts-Gericht, Abtheilung IV.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist unter Nr. 574 die Firma [1556] Paul Boege zu Schweidnitz und als deren Inhaber der Handhuhfabrikant Paul Boege in Schweidnitz heut eingetragen worden. Schweidnitz, den 28. Jan. 1887. Königl. Amts-Gericht, Abtheilung IV.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist unter Nr. 573 die Firma [1557] Adolph Paul zu Schweidnitz und als deren Inhaber der Kaufmann Adolph Paul in Schweidnitz heut eingetragen worden. Schweidnitz, den 28. Jan. 1887. Königlich-Amts-Gericht, Abtheilung IV.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist unter Nr. 570 die Firma: [1558] M. Held zu Schweidnitz und als deren Inhaber der Kaufmann Michael Held zu Schweidnitz heut eingetragen worden. Schweidnitz, den 27. Jan. 1887. Königlich-Amts-Gericht, Abtheilung IV.

Bekanntmachung. In unser Firmen-Register ist unter Nr. 572 die Firma [1559] Aug. Hanke zu Schweidnitz und als deren Inhaber der Ofensabrikbesitzer August Hanke in Schweidnitz heut eingetragen worden. Schweidnitz, den 28. Jan. 1887. Königlich-Amts-Gericht, Abtheilung IV.

Bekanntmachung. In unser Firmenregister ist heute bei Nr. 129 eingetragen worden, daß die Firma [1551] Adolf Pinner zu Sagan erloschen ist. Sagan, den 28. Januar 1887. Königlich-Amts-Gericht.

Bekanntmachung. In unser Handelsregister sind heut nachstehende Eintragungen bewirkt worden: I. in das Prokurenregister unter Nr. 12 die Eintragung der Seitens der Firma [1551] „Silesia, Verein chemischer Fabriken“ dem Florian Gillich zu Saarau ertheilten Procura, [1563] II. in das Gesellschaftsregister bei der unter Nr. 5 eingetragenen Firma [1551] „Silesia, Verein chemischer Fabriken“: „Der Director Gustav Zunder ist am 20. December 1886 aus dem Vorstande ausgeschieden und besteht dieser noch aus dem Director Julius Klant als ersten Director und dem Dr. Engelbert Richters als zweiten Director. Eingetragen zufolge Verfügung vom 18. Januar 1887 am 19. Januar 1887.“ Bollenhain, den 19. Januar 1887. Königlich-Amtsgericht.

Bekanntmachung. In unser Firmenregister ist heute eingetragen worden: unter Nr. 299 die Firma [1560] Adolph Schlesinger zu Briebus und als deren Inhaber der Kaufmann Adolph Schlesinger daselbst, [1560] unter Nr. 300 die Firma G. A. Koerner zu Sagan und als deren Inhaber der Kaufmann Albert Koerner daselbst; [1560] unter Nr. 301 die Firma F. E. Bourquin zu Briebus und als deren Inhaber der Apotheker Franz Emil Bourquin daselbst. Sagan, den 28. Januar 1887. Königlich-Amtsgericht.

Bekanntmachung. In unserem Firmenregister ist unter Nr. 5, Col. 6 bei der Firma [1550] Scharne und Comp. vermerkt worden, daß der Kaufmann Johannes Scharne in das Handelsgeschäft des Kaufmanns August Scharne als offener Gesellschafter eingetreten ist. [1550] Gleichzeitig ist a. diese unter derselben Firma bestehende Handelsgesellschaft unter Nr. 53 des Gesellschaftsregisters mit nachstehenden Rechtsverhältnissen: Die Gesellschafter sind: der Kaufmann August Scharne zu Striegau, der Kaufm. Johannes Scharne daselbst; die Gesellschaft hat am 25ten Januar 1887 begonnen; b. in unser Prokuren-Register bei Nr. 17 das Erloschen der dem Kaufmann Johannes Scharne für die oben erwähnte Firma ertheilten Procura, heute eingetragen worden. Striegau, 26. Januar 1887. Königlich-Amts-Gericht.

Bekanntmachung. Die in unser Firmenregister unter Nr. 330 eingetragene Firma [1561] G. Neidlinger zu Neustadt O.S. (Zweigniederlassung) ist heute geloscht worden. Neustadt O.S., d. 24. Jan. 1887. Königlich-Amts-Gericht.

Bekanntmachung. Die Ausführung der Arbeiten und Lieferungen zu den Plasterunterhaltungsarbeiten in hiesiger Stadt für das Jahr 1887/88 soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Die allgemeinen und speciellen Bedingungen, sowie das Verzeichn. der Normal-Einzelpreise liegen in unserer Tiefbauinspektion für den Westbezirk (Lisabetsstraße 10 II, Zimmer Nr. 32, aus. [1591] Versiegelte mit entsprechender Aufschrift verlebene Offerten sind bis zum 17. Februar cr., Vormittags 11 Uhr, daselbst abzugeben, wo auch um 11 1/2 Uhr die Eröffnung und Verlesung der Offerten erfolgt. Breslau, den 31. Januar 1887. Der Magistrat hiesiger Königl. Haupt- und Residenzstadt.

Bekanntmachung. Am Mittwoch, den 23. Febr. cr., Vormittags von 9 1/2 Uhr ab, sollen im Teuber'schen Gasthause zu Groß-Leubusch bei Brieg [1562] 1) Jagd 9. ca. 280 St. Eichen-Ruthholz I. bis V. Cl., = 34 rm Eichen-Schichtholz I. u. II. Cl., = 20 St. Weißbuchen-Ruthholz IV. u. V. Cl., = 320 St. Fichten-Ruthholz I. bis V. Cl., = 390 St. Fichten-Stangen I. bis III. Cl., = 160 rm Eichenscheit (gesund), = 250 = Eichenscheit (Anbruch), = 39 = Eichen-Knüttel- und Reiferholz, = 37 = Buchen-Scheit- und Knüttelholz, = 50 rm Fichten-Scheit- und Knüttelholz. 2) Jagd 65. = 27 St. Eichen-Ruthholz I. bis V. Cl., = 2 rm Eichen-Schichtholz II. Classe, = 40 St. Weißbuchen-Ruthholz II.-V. Cl., = 2 rm Rothbuchen-Schichtholz I. Cl., = 120 St. Fichten-Ruthholz I. bis V. Cl., = 35 rm Eichenscheit (gesund), = 45 = Eichenscheit (Anbruch), = 80 = Buchen-Scheit- und Knüttelholz, = 70 rm Fichten-Scheit- und Knüttelholz unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Rogelwitz, den 30. Januar 1887. Der Königl. Oberförster. Bremer.

